

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 17

Artikel: Leuenberger-Ryser Söhne
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-643595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

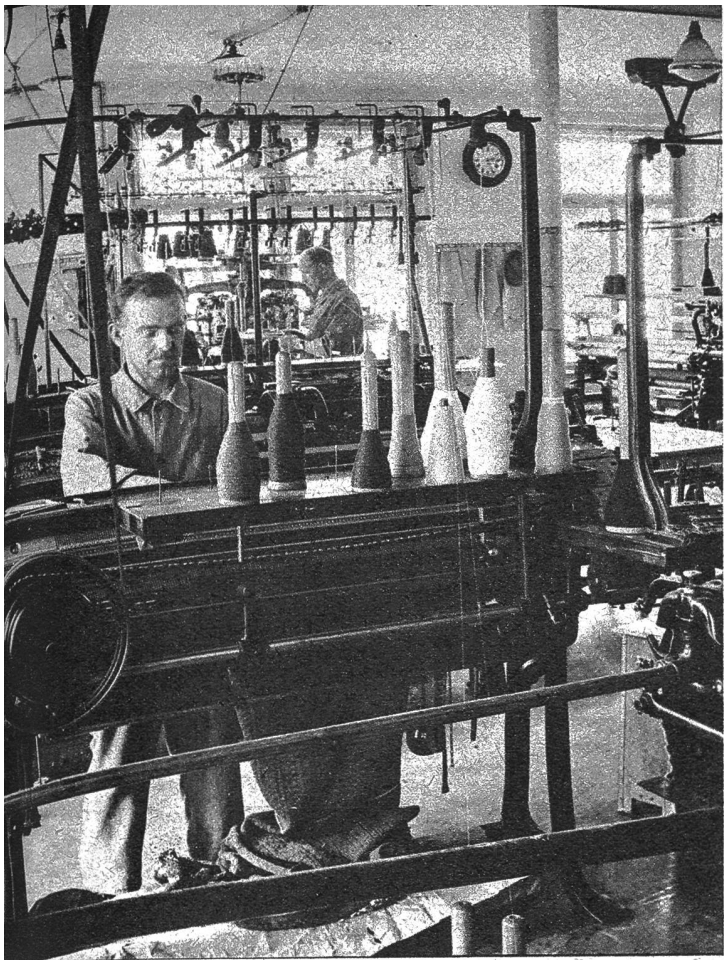
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

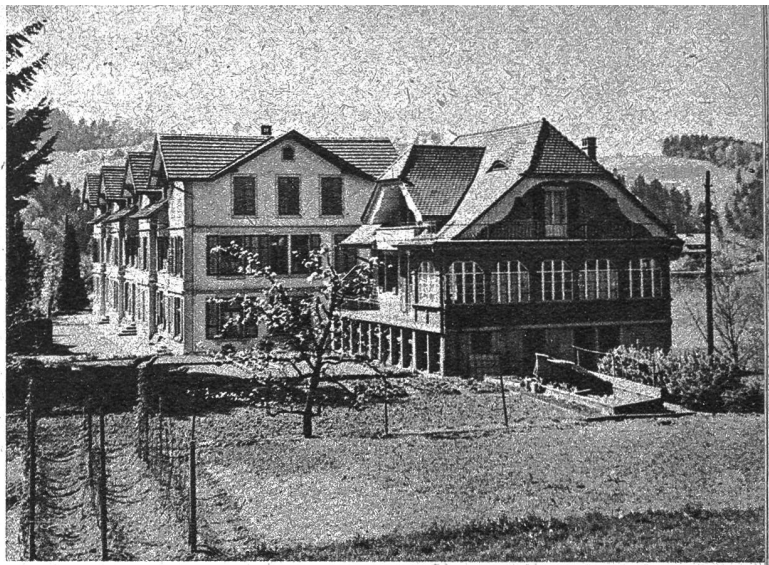
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

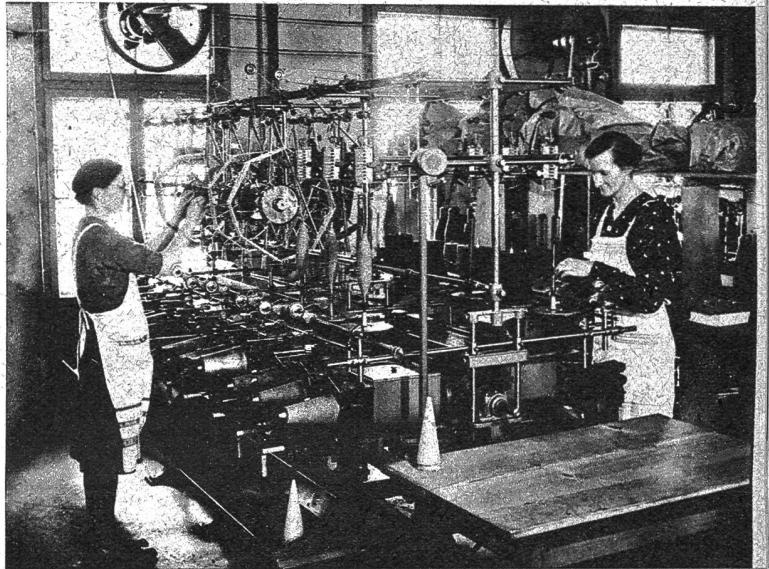
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Teilansicht aus einem Maschinensaal



Aussenansicht der Fabrik



Ein Teil der Spulerei

Leuenberger-Ryser Söhne

Huttwil

Die Firma fabriziert gestrickte Oberkleider für Damen, Herren und Kinder. Gegründet wurde das Unternehmen in den neunziger Jahren, als eines der ältesten der Branche, durch Jakob Leuenberger-Ryser.

Nebst dem Bedarf für das Inland wurde dem Export nach den wichtigsten europäischen Staaten und nach Uebersee volle Aufmerksamkeit geschenkt. Der Weltkrieg hat auch diesem Unternehmen die Möglichkeit der Ausfuhr vollständig genommen, so dass hauptsächlich im Rahmen der vorhandenen Rohstoffzuteilung der Schweizer Markt bedient werden konnte.

Es ist zu hoffen, dass nach dem Kriegsende die alten Beziehungen neu aufleben und die schweizerische Qualitätsarbeit zu neuem Ansehen gelangen werde.

Unten: Blick in den Nähssaal

Rechts: Arbeit an einer modernen Rundstrickmaschine

